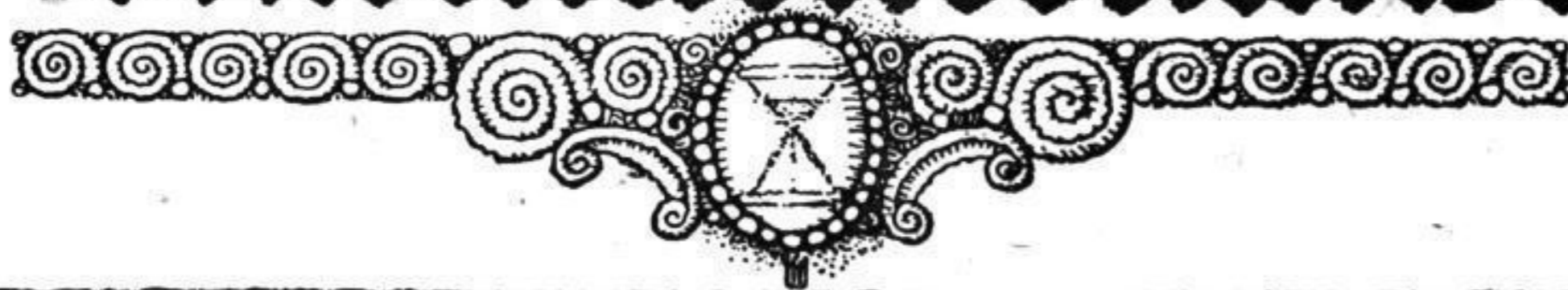


# Die Uhrmacherkunst



Alleiniges und eigenes Organ des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, E. V., Sitz Halle (Saale)

48. Jahrgang

Halle, am 8. Juni 1923

Nummer 23

Nachdruck sämtlicher Aufsätze und Notizen ohne ausdrückliche Genehmigung der Schriftleitung verboten

## Bekanntmachungen der Verbandsleitung

**Die neuen Lohnsätze zum Reichslohntarif.** Das Haupttarifamt für das Uhrmachergewerbe setzte für die Zeit vom 1. bis 15. Juni für Ortsklasse I folgende Lohnsätze fest:

Leistungsklasse A	1400 Mk.,
„ B	1800 „
„ C	2000 „
„ D	2200 „

Das Haupttarifamt vertritt die Auffassung, daß für Orte, wie z. B. Berlin, Bremen, Hamburg, Leipzig, Mannheim, Stuttgart usw. ein Zuschlag wie Reichstarifvertrag § 3, Abs. 8, eintreten muß.

Die Geschäftsstelle des Haupttarifamts befindet sich in Hannover bei Herrn Kollegen H. Frischmuth, Volgersweg 18.

**60 % Aufschlag auf die Reparaturpreise.** Die neuen Lohnsätze zum Reichslohntarif und die Verteuerung aller Betriebsmittel und Lebenshaltungskosten machen eine Erhöhung der Preise für Reparaturen in der Reparaturpreisliste vom 15. Mai um mindestens 60 % (in teuren Orten je nach der Aufschlagshöhe auf den Reichslohntarif mehr) notwendig. Eine neue Reparaturpreisliste ist im Druck.

**Meldung der Versammlungstermine.** Eine ganze Anzahl Vereinigungen unterlassen immer noch die Meldung der Versammlungstermine. Wir weisen erneut und dringend darauf hin, daß die Geschäftsstelle unbedingt wissen muß, an welchen Tagen die Versammlungen der einzelnen Vereinigungen stattfinden. Nur dann ist es möglich, die Versammlungsleiter rechtzeitig mit dem neuesten Material zu versehen und ihnen die letzten Nachrichten zwecks Bekanntgabe zu übermitteln. Die Meldungen sollen enthalten den Namen der Vereinigung, Ort und Stunde der Versammlung, Versammlungslokal und Telephonnummer des Versammlungslokals oder eines Kollegen, der etwa in letzter Stunde noch eingehende Nachrichten (Preisaufschläge usw.) entgegennimmt.

**Unsere neuen Ehrenmitglieder** führen wir unseren Mitgliedern in der vorliegenden Nummer im Bilde vor. Die Reichstagung 1923 in Dresden beschloß — wie bereits bekanntgegeben —, die Herren A. D. Spillner, Vorsitzender des Niederländischen Uhrmacherverbandes, Fr. Tippmann, Präsident des Uhrmacherbundes der österreichischen Alpenländer, und Gustav Lindeberg, II. Vorsitzender des Schwedischen Uhrmacherverbandes und Vertreter des Skandinavischen Uhrmacherbundes auf unserer Reichstagung, zu Ehrenmitgliedern des Zentralverbandes zu ernennen.

**An die Mitglieder der Einbruchhilfskasse.** Um den Ausbau der Einbruchhilfskasse weiter zu fördern, und um der Geldentwertung zu einem kleinen Teil gerecht zu werden, haben wir für das zweite Halbjahr 1923 den Mitgliedsbeitrag auf 6 Mk. für 1000 Mk. Warenlager erhöht. Wir bitten unsere Mitglieder, die ihren Beitrag für das Jahr 1923 mit 4 Mk. für 1000 Mk. Warenlager bezahlt haben, für das zweite Halbjahr 1923 die Erhöhung nachzuzahlen. Es ist für diese Mitglieder demnach noch die Hälfte des schon gezahlten Beitrages nachzuzahlen.

**Unser Sonder-Nachrichten-Dienst** ist unter den gegenwärtigen wirtschaftlichen Verhältnissen von der allergrößten Bedeutung für die Kollegenschaft. Der S.-N.-D. erscheint jeweils sofort nach Bekanntwerden wichtiger Preisaufschläge, Multiplikatoränderungen usw., mindestens aber zweimal in der Woche. Er bringt außerdem stets die neuesten Edelmetallpreise von Berlin, Pforzheim und Leipzig und neuerdings auf Wunsch auch die Devisenkurse. Der Bezugspreis beträgt im Monat Juni 2500 Mk.

**Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V.**

Geschäftsstelle Halle (Saale), Mühlweg 19

W. König, Verbandsdirektor

**Schutz**  **Marke**

**Richter & Glück**  
Berlin C19-Dresden A

**Stein-Kolliers**